



hübner Trockenes Auge

LIPOSOMALES AUGENSPRAY

Verbessert die
Befeuchtung
der Augen und
der Augenlider
mit pflanzlichen
Liposomen

Gebrauchsanweisung

HÜBNER Trockenes Auge Liposomales Augenspray

Zur Behandlung, Linderung oder Kompensierung von Irritationen am trockenen Auge.

Inhaltsstoffe:

1 ml enthält 10 mg Soja-Lecithin, 8 mg Natriumchlorid, 8 mg Ethanol, 5 mg Phenoxyethanol, 0,25 mg Vitamin A-Palmitat, 0,02 mg Vitamin E, Aqua purificata.

Anwendungsgebiete:

HÜBNER Trockenes Auge stabilisiert die Lipidschicht am Tränenfilm, reguliert und verbessert die Befeuchtung der Augenoberfläche und der Augenlider. Anzuwenden bei umweltbedingten Befindlichkeitsstörungen wie trockenen Augen, Spannungsgefühl der Augenlider, Fremdkörpergefühl, Brennen und Jucken der Augen.

Gegenanzeigen:

HÜBNER Trockenes Auge sollte bei einer Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe nicht angewendet werden.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:

HÜBNER Trockenes Auge wird mit je 1 - 2 Sprühstößen auf die geschlossenen Augenlider aufgebracht.

Das Produkt nicht in das geöffnete Auge sprühen, mit dem Sprühkopf nicht die Augenoberfläche berühren, sondern ca. 10 cm Abstand halten.

Bei Verwendung von Augenkosmetika sollte HÜBNER Trockenes Auge vor dem Schminken und nach dem Abschminken verwendet werden. HÜBNER Trockenes Auge kann aber grundsätzlich auch bei aufgetragener Augenkosmetik angewendet werden. Es sollte dann jeweils nur 1 Sprühstoß aus etwas größerem Abstand (ca. 20 cm) aufgetragen werden.

HÜBNER Trockenes Auge erhöht den Komfort beim Tragen von Kontaktlinsen. Im allgemeinen empfiehlt es sich, HÜBNER Trockenes Auge 3 - 4 mal täglich anzuwenden. Bei starken Befindlichkeitsstörungen kann HÜBNER Trockenes Auge bedenkenlos öfter angewendet werden.

Lagerung und Aufbewahrung:

Kühl und trocken lagern. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Dieses Produkt kann nach erstem Gebrauch für einen Zeitraum von sechs Monaten verwendet werden. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.



Hinweise:

Die Flasche kann auch von mehreren Personen verwendet werden, da es keine Kontaminierung gibt.

HÜBNER Trockenes Auge sollte nicht gleichzeitig mit Augenarzneimitteln angewandt werden.

Sollten außer HÜBNER Trockenes Auge weitere Augenmedikamente verabreicht werden, so sollte man zwischen den beiden Anwendungen einen Zeitabstand von 10 Minuten einhalten.

Vor Benutzung auf korrekt sitzenden und unverletzten Verschuß (Crimprand) der Sprühpumpe achten.

Die Flasche wird großzügig abgefüllt, da aus technischen Gründen eine Restmenge verbleibt. Es ist gewährleistet, dass die angegebene Menge entnommen werden kann. Bei Erstverwendung sind 3 - 4 Pumpstöße zur Befüllung des Steigrohrs notwendig.

CE 0482

Stand der Information: 2011-03

 **Hersteller:** Optima Pharmazeutische GmbH, D-85361 Moosburg/Wang

Vertrieb: ANTON HÜBNER GmbH & Co. KG, D-79236 Ehrenkirchen





hübner Trockenes Auge

LIPOSOMALES AUGENSPRAY

Aufbau des Tränenfilms

Viele Menschen leiden zeitweise oder ständig unter Symptomen wie roten Augen, Brennen, Jucken oder Fremdkörpergefühl. Sind diese Symptome von einer Störung des Tränenfilms ausgelöst, spricht man von „trockenen Augen“. Das trockene Auge gilt in Deutschland als häufigstes Augenproblem, ca. 10 Millionen Menschen sind betroffen.

Die äußere Lipidschicht

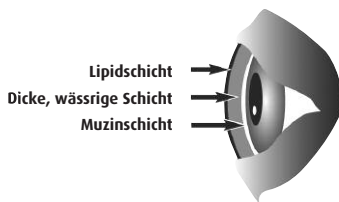
Dünne Fettschicht, die den Tränenfilm schützt und stabilisiert. Hauptaufgabe ist der Schutz der Tränenflüssigkeit vor Verdunstung. Die Fettmoleküle (Lipide) werden von Drüsen am Lidrand (Meibomsche Drüsen) gebildet.

Dicke wässrige Schicht (Tränenflüssigkeit)

Zur Befeuchtung und Ernährung der Hornhaut.

Muzinschicht (Schleimschicht)

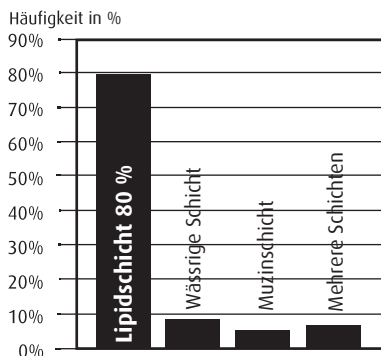
Direkt auf dem Auge. Sie sorgt dafür, dass die Hornhaut überhaupt benetzbar ist und macht Fremdkörper mit einer Schleimhülle unschädlich.



Ursachen des trockenen Auges

Wissenschaftlich ist durch mehrere Studien nachgewiesen, dass das trockene Auge bei knapp 80% der Betroffenen durch eine Störung der äußeren Lipidschicht verursacht wird.* Die Folge: Die gestörte Schutzschicht des Tränenfilms führt zu einer übermäßigen Verdunstung der Tränenflüssigkeit.

*Quelle: Heiligenhaus A, Koch JM, Kruse FE, Schwarz C, Waubke TN. Diagnostik und Differenzierung von Benetzungsstörung. Ophthalmologe 1995; 92:6-11



Behandlung des trockenen Auges

Die Meibomschen Drüsen am Lidrand bilden die Lipidschicht des Tränenfilms mit körpereigenen Phospholipiden. Diese dienen dazu, die

Lipidschicht auf der wässrigen Schicht zu „verankern“. HÜBNER Trockenes Auge wirkt an dieser Lipidschicht, deren Störung die Hauptursache für trockene Augen ist. Das liposomale Augenspray wird auf das geschlossene Auge gesprüht. Mit einem Sprühstoß werden Milliarden kleiner Liposome auf das Augenlid aufgetragen. Die Liposome gelangen über die Lidkante auf den Tränenfilm, stabilisieren dort die Lipidschicht und verbessern so die Befeuchtung der Augenoberfläche und der Augenlider. Der Lipidfilm bleibt dadurch über Stunden stabil, die Verdunstung der wässrigen Schicht wird reduziert. Zusätzlich haben die Liposome schmerzlindernde und juckreizstillende sowie entzündungshemmende Eigenschaften, die ein rasches Abklingen etwaiger Entzündungen unterstützen.

Häufige Fragen

1. Augenkosmetika: Kann das liposomale Augenspray auch verwendet werden, wenn Augenkosmetika aufgetragen werden?

Ja. Das liposomale Augenspray sollte dann aus größerer Entfernung (ca. 20 cm) aufgesprüht werden, so dass nur ein feiner „Nebel“ und nicht zuviel Flüssigkeit an die Augen kommt, damit die Kosmetika nicht verlaufen.

2. Kontaktlinsen: Kann man das liposomale Augenspray verwenden, während Kontaktlinsen getragen werden?

Ja. Gerade beim Tragen von Kontaktlinsen wird der Tränenfilm, insbesondere aber die Lipidschicht durch die Kontaktlinse gestört, was zu einer erhöhten Verdunstung der Tränenflüssigkeit führt. Alle verschiedenen Kontaktlinsentypen wurden probeweise über einen bestimmten Zeitraum sogar direkt in dem liposomalen Augenspray aufbewahrt, ohne dass Einlagerungen oder Veränderungen an den Kontaktlinsen feststellbar waren.

3. Haltbarkeit: Wie lange kann das Augenspray nach Anbruch verwendet werden?

Das Augenspray kann nach erstem Gebrauch für einen Zeitraum von sechs Monaten verwendet werden, weil durch das spezielle Spraysystem (Airlesspumpe) eine Verkeimung des Inhaltes der Fläschchen ausgeschlossen ist.

4. Geruch

Das liposomale Augenspray hat einen geringfügigen Eigengeruch nach Lecithin (Phospholipid), der nach dem Aufsprühen sehr schnell wieder verfliegt. Auf die Beigabe von Duftstoffen wurde ganz bewusst verzichtet, da Duftstoffe immer ein bestimmtes Allergiepotezial besitzen und die Verträglichkeit des liposomalen Augensprays beeinträchtigen könnten.

5. Wieso bleibt in dem Fläschchen immer ein kleiner Rest an Flüssigkeit, der nicht mehr ausgesprüht werden kann?

Aus technischen Gründen verbleibt in der Flasche immer eine kleine Restmenge. Es ist allerdings gewährleistet, dass die angegebene Menge entnommen werden kann.

268-06BP

